

ALTONAER
THEATER

Aktueller Spielplan

Feb/März 2025



© G2 BARANIAK

**Das Tagebuch der Anne Frank
In einer Bühnenfassung von Michael Schachermaier**

Inhalts- verzeichnis

© GZ BARANJAK



Georg Münzel
Oberregisseur
Altonaer Theater

Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebes Publikum!

Eröffnende Worte von Oberregisseur Georg Münzel	03
Das Tagebuch der Anne Frank	04/05
Der Circle	06/07
Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits	08
Bühne Cipolla: Wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt	09
Spielplan Feb/März	10/11
Programmtipps Hamburger Kammerspiele Die Wahrheiten Die fetten Jahre sind vorbei	12 13
Ausblick Meine geniale Freundin	14
Karten & Infos	15
Abo Angebote	16/17
Service	18
Impressum	20

Stellen Sie sich vor, Meta (Facebook, Instagram, WhatsApp), Amazon, Microsoft, Alphabet (Google), PayPal und Apple würden fusionieren und damit würden fast alle Dienstleistungen, die wir tagtäglich online nutzen, in einer Hand liegen. Diese furchteinflößende dystopische Vision entwarf Dave Eggers 2013 in seinem Bestseller-Roman „Der Circle“. Ganz so weit ist es heute noch nicht, aber vieles von dem, was Eggers damals hellsichtig beschrieb, ist jetzt tatsächlich schon Realität: Die Durchdringung des Alltags durch Social Media oder die Konzentration wichtiger Online-Funktionen auf wenige Anbieter. WhatsApp hat in Deutschland einen Anteil von fast 85 % bei Messenger-Diensten, Google Chrome bei Browsern über 50 %, PayPal bei Bezahldiensten fast 30 %. „Na und“, könnte man sagen, aber diese Zahlen bedeuten Macht. Denn sie führen uns, die Nutzenden, in eine Abhängigkeit von diesen Playern. Wie das aussieht, konnten wir seit der Übernahme von Twitter, heute X, durch Elon Musk live beobachten. Ein machtbewusster, rechtspopulistischer Milliardär übernimmt eines der wichtigsten Informationstools – alle Regierungen, alle wichtigen Medienhäuser, NGOs usw. sind auf dieser Plattform vertreten – und hebt mal eben so über seinen Algorithmus demokratische Prozesse aus. Oder die Bezahldienste: Wenn man Visa und Mastercard noch zu PayPal dazuzählt, werden über 40 % der Transaktionen im Internet über amerikanische Firmen abgewickelt. Kein Problem? Die SZ schrieb dazu: „Im Extremfall könnte eine US-Regierung diese Zahlungsdienste politisch instrumentalisieren, um Druck auszuüben. Was zunächst abwegig klingt, ist technisch möglich und nach der Wahl von Donald Trump als Szenario nicht mehr völlig auszuschließen.“

Und wir begeben uns freiwillig in diese Abhängigkeiten. Mercer, eine Figur aus dem Roman, formuliert es so: „Hier gibt's keine Unterdrücker. Keiner zwingt euch, das zu tun. Ihr lasst euch alle freiwillig an die Leine legen.“ Und warum? Weil es bequem ist! Selbst die, die es versuchen, wissen wie nervig es ist, Menschen davon zu überzeugen eine Chatgruppe bei Signal zu eröffnen statt bei WhatsApp, oder sich bei Klarna anzumelden, oder nicht bei Amazon zu bestellen usw. Würde Sascha Lobo wohl heute auch noch sagen, „Der Circle“ betreibe „eine kontraproduktive Dämonisierung der Internetkonzerne, der die Argumente fehlen“?

Ich wünsche Ihnen spannende, anregende Unterhaltung bei der ersten Sprechtheater-Adaption von Eggers' „Der Circle“ ab Ende Februar im Altonaer Theater!

Bis bald und herzlichst

Georg Münzel, Regisseur „Der Circle“

Das Tagebuch der Anne Frank

Regie und Bühnenfassung: Michael Schachermaier

Bühne und Kostüme: Malte Lübben

Musikalische Leitung: Christoph Kähler

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Len Bartens, Leyb-Anouk Elias (dej/deren), Markus Feustel, Nils Höddinghaus, Christoph Kähler, Benjamin Lew Klön, Anne Schieber und Magdalena Suckow

„Du weißt längst, dass mein liebster Wunsch ist, einmal Journalistin und später eine berühmte Schriftstellerin zu werden. Ob ich diese größtenwahnsinnigen (oder wahnsinnigen) Neigungen je ausführen kann, das wird sich noch zeigen müssen, aber Themen habe ich bis jetzt genug.“

Anne Frank, Tagebucheintrag am 11. Mai 1944

Anne Frank ist 13 Jahre alt, als sie ein rotkariertes Tagebuch zu ihrem Geburtstag geschenkt bekommt. Gemeinsam mit ihrer Familie lebt sie in Amsterdam, nachdem sie aufgrund von Verfolgung 1934 aus Frankfurt am Main fliehen musste. Als ihre Schwester Margot am 5. Juli 1942 den Aufruf zum „Arbeitsdienst nach Deutschland“ erhält, ist eines klar: Die Familie muss untertauchen, um ihre Deportation in ein Konzentrationslager zu verhindern. Im Hinterhaus der Firma des Vaters Otto Frank lebt die Familie fortan verborgen. Anne schreibt über ihre alltäglichen Erlebnisse und Ängste und findet in ihrem Tagebuch ihren ganz persönlichen Freiraum – eingesperrt in Räumen hinter einem Drehschrank.

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main und Anne Frank Fonds, Basel

SCHAUSPIEL

Premiere am 18. Januar 2025
Vorstellungen bis 16. Februar 2025

SCHULVOR-
STELLUNG
AM 13.02.25
UM 11:00



Der Circle

Basierend auf dem Roman von Dave Eggers
Deutsch von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann

Regie und Bühnenfassung: Georg Münzel

Bühne: Jörg Kiefel

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Oliver Geilhardt, Miriam Schiweck, Ole Schloßhauer,
Jascha Schütz, Celio-Silvestre Tamele u. a.

„Der Circle“ ist ein weltweit operierendes Unternehmen, das es sich zum Ziel gemacht hat, alle digitalen Dienstleistungen auf eine Plattform zu konzentrieren. Die 24-jährige Mae ergattert hochmotiviert einen Job in der innovativen Firma, dank der sich jeder Mensch mit einer einzigen Online-Identität durchs Netz bewegen kann. Durch die Gleichschaltung und die wegfallende Anonymität im Internet wird Transparenz das oberste Gebot der globalen Firma – sharing is caring. Ein gefährliches Unterfangen, denn Mae merkt zunehmend, dass „Der Circle“ sich zu einem System der totalen Überwachung installiert. Sie muss sich entscheiden: Bleibt sie Teil dieses totalitären Systems, um die Vorteile weiter nutzen zu können, oder beginnt sie dagegen zu kämpfen, um ihre individuelle Identität zu erhalten?

Basierend auf dem Buch DER CIRCLE ©2013, Dave Eggers. Alle Rechte vorbehalten.
Deutsche Übersetzung: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg.

SCHAUSPIEL

Premiere am 22. Februar 2025
Vorstellungen bis 29. März 2025



Miriam Schiweck
spielt Mae in *Der Circle*



Die drei ??? Signale aus dem Jenseits

Nach dem Buch von André Minninger

Bühnenfassung: Axel Schneider

Regie: Lea Ralfs

Bühne und Kostüme: Ulrike Engelbrecht

Musikalische Leitung: Henrik Demcker

Mit Isabell Fischer, Andrea Lüdke, Johan Richter, Frank Roder, Hannes Träbert u. a.

Mit Toten Kontakt aufnehmen? Daran glauben die drei ??? nicht. Doch genau das scheint der geheimnisvollen Wahrsagerin Astrala zu gelingen. Die drei Detektive verfolgen ihre Spur und geraten in die Schusslinie eines äußerst mysteriösen Verbrechers...

„Signale aus dem Jenseits“ dürfte sich zum absoluten Publikumsliebling entwickeln. Was nicht zuletzt dem energiegeladen und pointiert aufspielenden Ensemble zu verdanken ist.

HAMBURGER ABENDBLATT

Von Anfang an zündet das Stück und ist von vielen Lachern begleitet. Doch zugleich gelingt es der Inszenierung unter der Regie von Lea Ralfs, zwischenzeitlich sogar die Dramatik eines Psychothrillers aufzubauen. Zu Recht heftiger Applaus und „Bravo“-Rufe.

HAMBURGER ABENDBLATT

Lizenziert durch EUROPA, a division of Sony Music Entertainment Germany GmbH.
Die Drei ??? © 2025 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart.

SCHAUSPIEL

Bühne Cipolla: Wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt

Die Balladen von Friedrich Schiller

als Figurentheater mit Livemusik

Eine Produktion der Bühne Cipolla

In Kooperation mit Schaulust e.V. und Metropol Ensemble

Rezitation, Figurenspiel,

Maskenbau, Bühne, Regie: Sebastian Kautz

Violoncello, Keyboards, Komposition, Sounddesign: Gero John

Zeichnungen und Puppenbau: Melanie Kuhl

Technische Einrichtung und Lichtdesign: Frank Barufke

Schon der Titel – eine Zeile aus Schillers „Der Taucher“ – verspricht Explosives. Sebastian Kautz und Gero John erforschen die wortgewaltigen Balladen Friedrich Schillers, beleben sie mit Schauspielernphase, Livemusik und Puppenspiel, befreien sie gleichzeitig von romantischen Klischees und untersuchen sie auf heutige Relevanz.

Ob „Der Handschuh“, „Kassandra“, „Die Kraniche des Ibykus“, „Der Ring des Polykrates“ oder „Die Bürgschaft“ - bei Cipolla wird daraus mehr als Rezitation mit Musik. Melanie Kuhl mit Figuren und Zeichnungen, Gero John an den Instrumenten und Sebastian Kautz mit den Mitteln der Sprache wollen Sie anstecken mit ihrer Begeisterung für Friedrich Schillers großartige Dichtkunst.

SCHAUSPIEL

Wiederaufnahme am 13. März 2025
Vorstellungen bis 29. Juni 2025

Vorstellung am 09. März 2025
18:00 Uhr

Februar

März

Sa 01	Das Tagebuch der Anne Frank	19:30
Do 06	Das Tagebuch der Anne Frank Einführung um 18:45	19:30
Fr 07	Das Tagebuch der Anne Frank	19:30
Sa 08	Das Tagebuch der Anne Frank Nachgespräch mit dem Ensemble und Gästen	19:30
So 09	Das Tagebuch der Anne Frank	15:00
	Das Kind in mir will achtsam morden	19:00
Mi 12	Das Tagebuch der Anne Frank	19:30
Do 13	Das Tagebuch der Anne Frank Einführung um 18:45	19:30
Fr 14	Das Tagebuch der Anne Frank	19:30
Sa 15	Das Tagebuch der Anne Frank Nachgespräch mit dem Ensemble und Gästen	19:30
So 16	Das Kind in mir will achtsam morden	15:00
	Das Tagebuch der Anne Frank	19:00
Sa 22	Der Circle	19:30
	Premiere	
Fr 28	Der Circle	19:30

Sa 01	Der Circle	19:30
So 02	Der Circle	18:00
Di 04	Das Kind in mir will achtsam morden	19:30
Mi 05	Der Circle	19:30
Do 06	Der Circle	19:30
Fr 07	Der Circle	19:30
Sa 08	Der Circle	19:30
So 09	Bühne Cipolla: Wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt	18:00
Do 13	Die Drei ??? Signale aus dem Jenseits	18:30
Fr 14	Der Circle	19:30
Sa 15	Der Circle	19:30
So 16	Der Circle	15:00
Mi 19	Der Circle	19:30
Do 20	Der Circle	19:30
Fr 21	Der Circle	19:30
Sa 22	Die Drei ??? Signale aus dem Jenseits	15:00 18:30
So 23	Die Drei ??? Signale aus dem Jenseits	15:00 18:30
Di 25	Der Circle	19:30
Mi 26	Das Kind in mir will achtsam morden	19:30
Do 27	Der Circle	19:30
Fr 28	Der Circle	19:30
Sa 29	Der Circle	19:30

Änderungen im Spielplan sind vorbehalten



DIE WAHRHEITEN

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

REGIE: Milena Mönch

BÜHNE UND KOSTÜME: Jonas Vogt

DRAMATURGIE: Edith Löbber, Anja Del Caro

Mit Ulrich Bähnk, Tobias Dürr, Anjorka Strechel und Katja Weitzenböck

Premiere am 19. Januar 2025

Vorstellungen bis 01. März 2025

Bruno und Sonja sind seit 17 Jahren eng mit Erik und Jana befreundet – eine Freundschaft, die viele Höhen und Tiefen überstanden hat. Doch plötzlich kündigen Erik und Jana diese Verbindung per SMS und ohne jede Erklärung auf. Für Bruno und Sonja fühlt sich das an wie ein brutales „Schlussmachen per SMS“. Ihre verletzten Gefühle und die Suche nach den Gründen bringen eine Kette von Enthüllungen ins Rollen. Verborgene Geheimnisse kommen ans Licht und zeigen, dass weder die Beziehungen innerhalb der Paare noch die Freundschaften zwischen ihnen so klar und stabil waren, wie sie dachten.

Lutz Hübner und Sarah Nemitz lassen in „Die Wahrheiten“ ihre Figuren aus verschiedenen Perspektiven über dieselben Ereignisse sprechen und decken so die Dynamik von subjektiven Wahrheiten und Lebenslügen auf. Das Stück handelt von Freundschaft, Vertrauen, Machtstrukturen und Grenzen in Beziehungen – und davon, wie ihre Verletzung alles ins Wanken bringen kann.

Aufführungsrechte: Hartmann & Stauffacher Verlag, Köln

Gefördert von



Thomas J.C. und Angelika Matzen Stiftung

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

Nach dem gleichnamigen Film von Hans Weingartner, für die Bühne eingerichtet von Gunnar Dreßler

DRAMATURGIE: Anja Del Caro

Mit Markus Feustel u. a.

Premiere 23. März 2025

Vorstellungen bis 03. Mai 2025

„Die fetten Jahre sind vorbei“ ... mit diesem provokativen Spruch beschriften die drei Freunde Jan, Peter und Jule die Wohnzimmerwände reicher Bürger, in deren Wohnungen sie aus Protest gegen den Kapitalismus einsteigen. Nicht also die eigene Bereicherung ist ihr Anliegen, sondern Läuterung der Gesellschaft! Dieses hehre Ziel wird allerdings von der Realität gestört: Bei einem weiteren Einbruch kommt der Eigentümer überraschend früh nach Hause. Was tun? Zumal es auch noch Justus Hardenberg ist, genau derjenige Millionär, der Jan in einem Gerichtsprozess nach einem Verkehrsunfall aufgrund des besseren Anwalts eine vergleichsweise lächerliche Entschädigung vorenthält. Kurzerhand wird Hardenberg als Inbegriff der Feindesklasse entführt und auf eine abgelegene Almhütte verschleppt. Doch ein Kapitalverbrechen wollte niemand begehen. Was macht man nun also mit dem Kerl? Man diskutiert. Hardenberg hat Verständnis für die Drei, war er doch eigentlich selbst mal so drauf, als er jung war ... Ehrliche Einsicht oder abgekartetes Schauspiel? Darüber sind sich die drei nicht sicher und riskieren am Ende die Wende zum Guten. Aber ob es deswegen auch gut ausgeht?

Aufführungsrechte: Dreamland Media GmbH, Berlin

HAMBURGER KAMMERSPIELE
HARTUNGSTRASSE 9-11 | 20146 HAMBURG
040 - 41 33 440 | WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE



Meine geniale Freundin

Nach den Romanen von Elena Ferrante
 Teil I & II der Neapolitanischen Saga
 Aus dem Italienischen von Karin Krieger
 In einer Bühnenbearbeitung von Edith Ehrhardt
 In Kooperation mit der Theaterei Herrlingen

Regie: Edith Ehrhardt

Bühne und Kostüme: Barbara Fumian

Sounddesign: Julia Klomfuss

Mit Nadine Ehrenreich, Britta Scheerer und Frank Ehrhardt

Neapel in den Fünfziger- und Sechzigerjahren: Lila und Elena könnten kaum unterschiedlicher sein und sind doch unzertrennlich. Die Freundinnen wollen den beengten Verhältnissen ihres Viertels entfliehen und beharren darauf, ihr Leben selbst zu bestimmen – auch wenn der Preis, den sie dafür zahlen müssen, bisweilen brutal ist. Woran sie sich festhalten, ist ihre Freundschaft. Aber können sie einander wirklich vertrauen?

Ein spannendes Schauspiel über Freundschaft und die Frage, was uns wirklich bestimmt: Unsere Herkunft oder wir selbst?

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag AG Berlin.

SCHAUSPIEL

Premiere am 06. April 2025
 Vorstellungen bis 10. Mai 2025

Karten & Infos

PREISGRUPPE	1	2	3	4
Schauspiel				
Fr/Sa (abends), Premieren	43,00 €	38,00 €	31,00 €	24,00 €
ermäßig	29,00 €	25,50 €	21,00 €	16,00 €
andere Tage	39,00 €	35,00 €	28,00 €	20,00 €
ermäßig	26,00 €	23,50 €	19,00 €	13,00 €

Ermäßigungsberechtigt sind Kinder (bis einschließlich 14 Jahre), Schülerinnen, Studierende (bis einschließlich 27 Jahre), BFDLer:innen, Erwerbslose, Inhaber:innen der Hamburger Sozialkarte sowie schwerbehinderte Menschen ab einem GdB 50%. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Kulturticket

Schüler:innen und Studierende (bis einschließlich 27 Jahre) kommen bei uns für **10 €** ins Theater. Karten gibt es ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse – solange der Vorrat reicht. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Musicals, Gastspiele, Kinder- sowie Silvestervorstellungen.

		PARKETT																						
		LINKS									RECHTS													
REIHE		21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1	
1		21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1	
2		22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	2
3		21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	3	
4		22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	4
5		21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	5	
6		22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	6
7		21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	7	
8		22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	8
9		21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	9	
10		22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	10
11		21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	11	
12		21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	12	
13		22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	13
14		21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	14	
15		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	15		
16			18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	16			
17				14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	17						
18				15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	18					
19				14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	19						
20				15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	20					

		RANG																				
REIHE		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1	
1		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1	
2		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	2	
3		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	3	
4		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	4	
5		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	5
6		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	6	
7		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	7

Änderungen vorbehalten, Preisadjustierungen jederzeit möglich



Einstieg jederzeit möglich

Festabo

Sie suchen sich Ihren Theatertag aus. Sie haben Ihren festen Platz. Sie buchen einmal und haben Ihre Theaterkarten für die gesamte Spielzeit (6 Abo-Produktionen) und dabei sparen Sie bis zu 34 %.

Abonnementvorteile

- Sie gehen regelmäßig zu ermäßigten Preisen ins Theater
- Ihre Abokarte gilt an Vorstellungstagen als HVV-Karte für die An- und Abreise
- Für alle Eigenproduktionen des Hauses sowie für eine Vielzahl von Veranstaltungen der Hamburger Kammerspiele sowie des Harburger Theaters und des LichtwarkTheaters in Bergedorf erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis (ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Kinderstücke)
- Außerdem erhalten Sie mit Ihrem Abonnement-Ausweis 10 % Ermäßigung auf alle Karten im freien Verkauf des Ernst Deutsch Theaters und des Ohnsorg Theaters
- Ihre Abokarte ist übertragbar
- sollten Sie an einem Ihrer Abo-Termine verhindert sein, so können Sie gegen eine Gebühr von 2 € pro Karte in eine andere Vorstellung der betreffenden Produktion tauschen

Preise Festabo

Preisgruppe 1: 152,10 €
Preisgruppe 2: 136,50 €

Preisgruppe 3: 109,20 €
Preisgruppe 4: 78,00 €

Preise Wahlabo

Preisgruppe 1: 163,80 €
Preisgruppe 2: 147,00 €

Preisgruppe 3: 117,60 €
Preisgruppe 4: 84,00 €

Schließen Sie Ihr Wunschabo gerne telefonisch, per Mail oder persönlich an unserer Theaterkasse ab.

abo@altonaer-theater.de

Abonnent:innenbüro: Tel. 040 870 009 00

Wahlabo

Sie möchten flexibel bleiben und sich nicht von vornherein auf einen Termin festlegen? Dann ist unser Wahlabo das Richtige für Sie! Sie wählen aus einem vielfältigen Programm vom Klassiker bis zum Musical und von der Komödie bis zum Krimi – und dabei sparen Sie bis zu 30 %.

Abonnementvorteile

- Sie gehen regelmäßig zu ermäßigten Preisen ins Theater
- Für alle Eigenproduktionen des Hauses sowie für eine Vielzahl von Veranstaltungen der Hamburger Kammerspiele sowie des Harburger Theaters und des LichtwarkTheaters in Bergedorf erhalten sie 20 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis (ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Kinderstücke)
- Außerdem erhalten Sie mit Ihrem Abonnement-Ausweis 10 % Ermäßigungen auf alle Karten im freien Verkauf des Ernst Deutsch Theaters und des Ohnsorg Theaters
- Sie reservieren Ihre Karten bequem über unser Kartentelefon und holen sie spätestens am Veranstaltungstag ab. Alternativ senden wir Ihnen Ihre Karten gratis per E-Mail oder postalisch gegen eine Versandgebühr von 4 € zu
- Sollte Ihnen der bereits gebuchte Abo-Termin einmal nicht zusagen, können Sie diesen problemlos gegen eine Gebühr von 2 € tauschen
- Die Eintrittskarten enthalten ein HVV-Ticket

Das Fest- und Wahlabo ist gültig bis zur letzten Vorstellung der im Abo angebotenen Produktionen und gilt, sofern nicht anders angegeben, für eine Spielzeit und verlängert sich stillschweigend um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31. März des Jahres für die folgende Spielzeit gekündigt wird.

Ausgeschlossen vom Wahlabo sind Premieren sowie Kinderstücke, Silvester und der zweite Weihnachtsfeiertag.

Pro Inszenierung wird auf jede Abokarte nur eine Eintrittskarte ausgegeben.

ALTONAER THEATER

HAMBURGER KAMMER SPIELE

Hamburg Nord
Wandsbek
Eimsbütten
Fernsehturm
Hamburg Michel
Hamburg Mitte
Harburg
Bergedorf

HARBURGER THEATER
DAS THEATER FÜR HAMBURG'S SOOHN

HARBURGER THEATER
Museumsplatz 2,
21073 Hamburg
www.harburger-theater.de

LICHTWARK THEATER
LICHTWARKTHEATER
Holzhude 1, 21029 Hamburg Bergedorf
www.theater-bergedorf.de

*Wir
machen
gemeinsam
Kultur im
Stadtteil!*

ALTONAER THEATER

HAMBURGER KAMMER SPIELE

ALTONAER THEATER
Museumstraße 17
22765 Hamburg

HAMBURGER KAMMERSPIELE
Hartungstraße 9-11
20146 Hamburg

Theaterkasse
Mo. bis Fr.: **10-18 Uhr**, Sa.: **14-18 Uhr**
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
öffnet die Abendkasse.

Theaterkasse
Mo. bis Sa.: **14-18 Uhr**
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon **040 - 39 90 58 70**
Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
Samstag: **14-18 Uhr**

Kartentelefon **040 - 41 33 44 0**
Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
Samstag: **14-18 Uhr**

Und jederzeit online unter
www.altonaer-theater.de
tickets@altonaer-theater.de

Und jederzeit online unter
www.hamburger-kammerspiele.de
tickets@hamburger-kammerspiele.de



Christiansen
Bücher seit 1878

Bahrenfelder Str. 79 · 22765 Hamburg · Tel: 040.390 20 72
www.buchhandlung-christiansen.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr



Alle Informationen rund um Ihren Theaterbesuch finden Sie unter www.altonaer-theater.de

 www.facebook.com/AltonaerTheater

 www.instagram.com/altonaer_theater

Impressum

Herausgeber: Stäitsch Theaterbetriebs GmbH
Intendanz & Geschäftsführung: Axel Schneider
Kaufm. Geschäftsführung: Dietrich Wersich
Redaktion: Vivian Celina Chu Mei Wu
Gestaltung: Marie-Thérèse Kramer